

Hessische Uni-Kliniken stellen Patienten vor

Frankfurt. Die hessischen Universitätsklinika verbinden Forschung, Lehre sowie Krankenversorgung und entwickeln Innovationen, von denen pro Jahr hunderttausende Patienten direkt profitieren. Um diese Leistungen sichtbar zu machen, hat der Verband der Universitätsklinika Deutschlands eine Ausstellung entwickelt, die anhand von Patientengeschichten die menschliche Seite translationaler Hochleistungsversorgung sichtbar macht. Diese gastiert vom bis zum 11. Juni am Universitätsklinikum Frankfurt.

Die deutschen Universitätsklinika sind Vorreiter bei neuen Behandlungsverfahren und bei der Entwicklung zukunftsweisender Strukturen im Gesundheitswesen. Eine Ausstellung des Verbands der Universitätsklinika Deutschlands (VUD) soll diese Leistung nun würdigen. Mit Hilfe von Aufstellern werden mehr als 30 Patientengeschichten erzählt, die ohne die Hochleistungsmedizin der Universitätsklinika nicht möglich gewesen wären. Auch Patienten der hessischen Uniklinika werden vorgestellt. Zur Eröffnung der Ausstellung waren Gäste aus Politik und Medizin am Universitätsklinikum.

Nach der Begrüßung durch Prof. Jürgen Graf, Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender des Universitätsklinikums Frankfurt, wurden Grußworte gesprochen von Staatsminister Boris Rhein, Hessischer Minister für Wissenschaft und Kunst, Prof. Josef Pfeilschifter, Dekan des Fachbereichs Medizin der Goethe-Universität, und Dr. Gunther K. Weiß, Kaufmännischer Direktor der Universitätsklinika Gießen/Marburg. red